Tafeln 76-79

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte = Revue suisse d'art et d'archéologie = Rivista svizzera d'arte e d'archeologia = Journal of Swiss archeology and art history**

Band (Jahr): **25 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

a

b

Rüschlikon, Feldimoos. – *a* Der vermutete, verpflügte Grabhügel II aus Südosten. – *b* Der Grabhügel I im Wäldchen, aus Süden.

a

b

Rüschlikon, Feldimoos, Grabhügel II. – *a* Das kleine Henkeltöpfchen T/a in situ (in der Bildmitte) und rechts davor die obersten Scherben der Urne T/b. – *b* Das zentrale Grabensemble nach Entfernung des Henkeltöpfchens T/a: links im Hintergrund die Urne T/b, rechts im Vordergrund die Töpfe T/c und T/d (die Schale T/e war noch nicht sichtbar; sie lag im Innern der Urne).

a

b

Rüschlikon, Feldimoos, Grabhügel II. – *a* Der Grabhügel bei Beginn der Ausgrabung. Bereits sind das Kreuz für die Erdbrücken und der Kreissaum des Ausgrabungsfeldes abgesteckt. Im Hintergrund der Üetliberg, davor Adliswil. Aus Südosten. – *b* Der bis auf ein Mittelquadrat vom Humus befreite Grabhügel mit Resten von alten Steinsetzungen und anstehendem Geröll (die kreuzartige Verfärbung rührt von der bis zuletzt stehengelassenen Erdbrücke her). – Im Hintergrund der Kirchhügel von Kilchberg, davor die damals im Bau befindliche Autobahn N 3 Zürich–Chur. Aus Süden.

WALTER DRACK: DER HALLSTATT-GRABHÜGEL II BEIM FELDIMOOS

a

b

c

d

e

f

g

h

Rüschlikon, Feldimoos, Grabhügel II. – Die Funde: Keramik: *a* Henkelkrüglein (T/a), *b* Henkeltopf (T/d), *c* Topf (T/c), *d* Schale (T/e). – Eisen: *e* Ring (E/2), *f* Nadel- oder Fibelfragment (E/2), *g* fragmentierter Ring (E/1), *h* Fragmente von Armspange (?) (E/1) (Keramik 1:3, Eisen 1:1).